GEMEINDE KAISERAUGST

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Protokollauszug

des Gemeinderates

Kontaktperson:	Benjamin Albiez	Sitzung vom 7. September 2026/ bal
Gegenstand:	9.1.5.1	**Budgetierung | Budget;** Budget 2027
Artikel:	2026-295	

Sachverhalt

Dem Gemeinderat liegt das Budget 2027 der Einwohnergemeinde und deren Spezialfinanzierungen sowie der Ortsbürgergemeinde zur definitiven Verabschiedung vor. Anlässlich der Gemeinderatssitzungen vom 10./17./24. August 2026 wurden die Detailpositionen von den Budgetverantwortlichen vorgestellt und vom Gemeinderat auf Notwendigkeit und Priorität überprüft. Die dem Antrag beiliegenden Detailbudgetpositionen sind integrierter Bestandteil.

Budget 2027 – Einwohnergemeinde

Das Gesamtergebnis für das Jahr 2027 wird mit einem ***Aufwandüberschuss von CHF -1'557'850*** (Budget 2026 Aufwandüberschuss CHF -2'753'640; Vorschau CHF -) budgetiert.
Die *gebundenen Ausgaben* steigen gegenüber dem Budget 2026 um 6.9% und der Rechnung 2025 um 9.5%. Der *Personalaufwand* steigert sich im Vergleich zum Budget 2026 um 3.6% und der Rechnung 2025 um 4.6%. Die *Abschreibungen* steigen nach grosser Investitionstätigkeit deutlich zum Vorjahr um 6.9% und der Rechnung 2025 um 20.2%. Die grosse Diskrepanz ist wesentlich den Projektverzögerungen geschuldet. Die *nicht gebundenen Ausgaben* sind gegenüber dem Budget 2026 und der Rechnung 2025 um -3.3% tiefer. Der *Steuerertrag* vermindert sich gegenüber dem Budget 2026 um -8% und der Rechnung 2026 um 3.2%. Der Steuerfuss bei der Besteuerung der natürlichen Personen wird bei 50% belassen. Mit dem Budget 2027 werden nachträgliche Sollstellung natürlicher Personen im Umfang von knapp 1.9 Mio. CHF erwartet, die nicht nachhaltig berücksichtigt werden können. Ohne diesen Sondereffekt würde mutmasslich ein Verlust von -3'414'850 erwartet. Die aktuell bekannte Entwicklung der Kosten und Erträge sowie Investitionstätigkeit erlaubt die Mittelfristige Beibehaltung des Steuerfusses bei 50%.

Budget 2027 – Multimedianetz (OGA)

Das Gesamtergebnis für das Jahr 2027 wir mit einem ***Aufwandüberschuss von CHF -146'620*** (Budget 2026 Aufwandüberschuss CHF -47'440) budgetiert. Die neue Kopfstation der Genossenschaft GGA ist seit Mitte 2026 in Betrieb und hat Investitionskosten von ca. 2.3 Mio. CHF verursacht, diese werden über 5 Jahre buchhalterisch abgeschrieben und belasten folglich nebst zusätzlichen Betriebs- und Finanzierungskosten das Ergebnis der Genossenschaft. Als Folge erhöhen sich einerseits die Signalbezugskosten zu Lasten der Gemeinde. Weiter wurden im Budget 2026 noch mit deutlich höheren Werbeprovisionen gerechnet, deren Grundlage sich in den Vorjahren findet.
Die Nutzungsgebühreneinnahmen sinken bei gleichbleibendem Tarif, da ein geringeres Wachstum bei den Neuanschlüssen zu verzeichnen ist. Demgegenüber sinken die Sach- und Betriebskosten, da die Ausgaben zur Neuerschliessung geringer erwartet wird.

Budget 2027 – Wasserwerk
Das Gesamtergebnis für das Jahr 2027 wir mit einem ***Ertragsüberschuss von CHF 23’270***
(Budget 2026 Ertragsüberschuss CHF 101’600) budgetiert.
Das Wasserwerk budgetiert eine Absatzmenge von rund 677’500 Kubikmeter (Budget 2026 715'800 Kubikmeter) zu einem Preis von CHF 1.20 (exkl. MwSt.) pro Kubikmeter. Die mit dem Budget 2026 prognostizierte Absatzmenge wird trotz Trockenheit nicht erreicht. Das nur knapp positive Ergebnis wird massgeblich von einmaligen Unterhaltskosten und höheren wiederkehrenden Betriebskosten (Energie) beeinflusst. In Erwartung von künftigen Entlastungen bei den Unterhaltskosten, wird der Wasserzins bei CHF 1.20 pro Kubikmeter (exkl. MwSt.) vorerst belassen. Ein wesentlicher Faktor der finanziellen Nachhaltigkeit sind die erwarteten Anschlussgebühren aus der Entwicklung des AURICA-Areals.

Budget 2027 – Abwasserbeseitigung
Das Gesamtergebnis für das Jahr 2027 wir mit einem ***Ertragsüberschuss von CHF 204’530***
(Budget 2026 Ertragsüberschuss CHF 223'330) budgetiert.
Die Wassermenge wird gegenüber dem Budget 2026 reduziert, da die Zunahme entgegen den Erwartungen mutmasslich geringer ausfällt. Die Betriebs- und Unterhaltskosten sind auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der soliden Finanzlage (hohes Nettovermögen und stabile Überschüsse), kann mit dem Budget 2027 der Tarif pro Kubikmeter Abwasser zur Kompensation des Wasserzinses bei CHF 1.30 belassen werden. Ein wesentlicher Faktor der finanziellen Nachhaltigkeit sind die erwarteten Anschlussgebühren aus der Entwicklung des AURICA-Areals.

Budget 2027 – Ortsbürgergemeinde
Das Gesamtergebnis für das Jahr 2026 wir mit einem ***Ertragsüberschuss von CHF 916’390***
(Budget 2026 Ertragsüberschuss CHF 868’060). Das Budget der OBG wurde ebenfalls auf Notwendigkeit und Realität überprüft, dabei konnte das Budget 2027 um CHF 81'230 entlastet werden. Darin ist die nicht mehr budgetierte Einlage in den Kulturfonds über CHF 20'000 eingeflossen, da der Fonds aktuell über genügend Mittel verfügt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat bewilligt das Budget 2027 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF -1'557’850 und einen zugrundeliegendem Steuerfuss von 50%.
2. Der Gemeinderat bewilligt das Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 916’390.
3. Der Gemeinderat bewilligt das Budget 2027 des Multimedianetzes mit einem Aufwandüberschuss von CHF -146’620 bei einer Jahresgebühr pro Anschluss von CHF 43.20 exkl. MwSt.
4. Der Gemeinderat bewilligt das Budget 2027 der Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23’270 bei einem Wasserpreis von CHF 1.20 exkl. MwSt. pro Kubikmeter.
5. Der Gemeinderat bewilligt das Budget 2027 der Abwasserentsorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 204’530 bei einem Entsorgungspreis von CHF 1.30 exkl. MwSt. pro Kubikmeter.
6. Der Gemeinderat legt die vorliegenden Budgets 2027 der Einwohner- bzw. Ortsbürgergemeindeversammlung zur Genehmigung vor.

Protokollauszug an:
- Gesamtgemeinderat
- Mitglieder der Finanzkommission
- Finanzen
- Akten

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber-Stv.
Jean Frey	Sabine Schär